



Rennweg am 24.09.2025

Bericht aus der Gemeindestube Informationen aus erster Hand

Sehr geehrte KatschtalerInnen, liebe MitbürgerInnen und liebe Jugend!

Der Herbst zieht ein und wir freuen uns über die reichliche Ernte, die uns die Felder beschert haben. Die Schule hat wieder begonnen, und in der Gemeinde wurden viele neue Projekte über Monate, ja sogar Jahre, vorbereitet und kommen nun zur Umsetzung. Durch geschickte Förderkombinationen und „querdenken“ können trotz striktem Sparkurs einige Bautätigkeiten und zukunftsweisende Projekte abgewickelt werden. Zudem befindet sich unsere Gemeinde – wie auch die *Kärntner Woche* am 21. August in den Artikel „Vernetzung und Digitalisierung als zukunftsichernde Säulen“ berichtet hat – in einem aktiven Gestaltungsprozess. Über einige wichtige Projekte möchte ich hier berichten:

Digitalisierung

Cities – unsere neue Gemeinde-App

Die Digitalisierungswelle schreitet voran, und unsere Gemeinde ist am Puls der Zeit. Unsere neue Gemeinde-App *Cities* bringt viele wichtige Informationen auf schnellstem Weg direkt ins Haus und fördert die Gemeinschaft durch unsere fleißigen Betriebe und unser lebhaftes Vereinsleben – herzlichen Dank für die vielen tollen Beiträge! Dieses moderne Informationsmedium erlebt damit einen echten Aufschwung.

Breitbandausbau

Wie bereits mehrfach berichtet, ist es nun so weit: Die Feintrassierungen für den Breitbandausbau sind in vollem Gange. Am 09.09.2025 wurde ein historischer Meilenstein erreicht – der Ausbau hat begonnen, und zwar in Mühlbach, da dort zeitgleich die Bundesstraße saniert wird. Der Spatenstich fand am 17.09.2025 in St. Peter statt. Ich bitte bereits jetzt um Verständnis, denn Bauarbeiten bringen naturgemäß auch Behinderungen und Lärm mit sich. Jedoch – die Baustelle vergeht aber der Fortschritt bleibt. Laut Förderrichtlinien soll der Ausbau bis Mitte 2027 abgeschlossen sein. Dann wird der Großteil unseres Gemeindegebiets vom schnellen Internet profitieren können.

Anbei noch wichtige Informationen für den Breitbandausbau:

1. Die Firma Swietelsky nimmt mit jedem Hauseigentümer, der den Vertrag unterschrieben hat Kontakt auf – siehe Info KELAG
2. Baubeginn— 2025 in St. Peter, restliches Gemeindegebiet 2026 und 2027

3. Es besteht bei der Feintrassierung vor Ort die Möglichkeit sich ein Angebot durch die Firma Swietelsky über eventuelle Asphaltierungs- und Grabungsarbeiten im privaten Bereich einzuholen

Kanalkataster (Leitungsinformationssystem LIS)

Auch unsere Kanalisation – inklusive Kläranlage – wird künftig digital erfasst. Die Förderung für die Digitalisierung der Kanalpläne, Schächte usw. endet mit diesem Jahr. Um rechtzeitig davon zu profitieren, haben sich unser Klärwärter Michael Seebacher und unser Betriebsleiter Oswin Dullnig intensiv mit modernen Systemen beschäftigt. Sie haben analysiert, verglichen und einen zukunftsweisenden Vorschlag für die Digitalisierung ausgearbeitet, mit dem die Marktgemeinde Rennweg langfristig arbeiten wird. Somit hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.09.2025 für die Firma Mach & Partner entschieden.

Bauprojekte – Straßen und Wege

Wirnsbergweg

Die Sanierung des Wirnsbergweges nimmt weiter Fahrt auf. Wir rechnen mit der Fertigstellung bereits im kommenden Jahr. Unser Agrarausschussobmann Thomas Ramsbacher arbeitet dabei eng mit Ing. Oliver Dienesch, vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, zusammen - danke für dieses Engagement. Wir freuen uns über diesen erfreulichen Baufortschritt!

Sanierung der Katschberg Straße B 99

Dank guter Vernetzung mit unserem LHStv. Martin Gruber und dem Leiter des Straßenbauamtes Spittal/Lieserhofen DI Horst Tuppinger konnte erreicht werden, dass trotz Sparmaßnahmen des Landes Kärnten auch in Rennweg wieder ein Teil der Bundesstraße saniert werden kann. In Mühlbach wird der Bereich vom Objekt Mühlbach 3 (Michael Kratzwald) bis knapp vor St. Georgen einen neuen Asphaltbelag erhalten, weiters wird auch der Bereich vor der Katschberghöhe saniert.

Almbahn am Katschberg

Die Arbeiten an der neuen Almbahn (Aineck) am Katschberg schreiten zügig voran. Wir dürfen uns im kommenden Winter auf dieses moderne Aufstiegshilfsmittel freuen. In Zeiten wie diesen sind solch große Investitionen keine Selbstverständlichkeit. Deshalb ein großes Dankeschön an die Familie Bogensperger für ihr starkes Engagement und ihren Einsatz für die Weiterentwicklung unseres Katschberges!

Bürgermeisterskikarte

Wegen der angespannten Budgetsituation kann die Gemeinde leider keinen Zuschuss mehr zur Saisonkarte leisten. Dennoch gibt es in dieser Sache etwas Erfreuliches zu berichten:

Sepp Bogensperger jun. hat mir bereits im Frühjahr zugesagt, dass das Angebot für unsere Gemeindebürger weiterhin bestehen bleibt. Dank der Zusammenarbeit mit den Bergbahnen und den heimischen Betrieben am Katschberg wird somit auch im kommenden Winter eine Bürgermeisterschikarte in neuer Form angeboten – herzlichen Dank an alle Beteiligten! Weitere Informationen folgen.

Energiegemeinschaft Lieser- und Maltatal

Auch beim Thema Energiegemeinschaften bewährt sich die Kooperation mit den Gemeinden des Lieser- und Maltatals. Unter dem Titel „*Energiegemeinde Lieser- und Maltatal*“ entwickeln sich derzeit zwei neue Energiegemeinschaften, deren Gründung aktuell in Arbeit ist. Nach eingehender Prüfung und enger Zusammenarbeit der Bürgermeister wurde entschieden, auf das Software-Tool der Firma E.GON zu setzen. Weitere Informationen folgen auch hier.

Wohnen – Wohnpark St. Peter

Der Wohnpark St. Peter – leistbares Wohnen für Jungfamilien und Singles in Form von Gruppenwohnbau, Eigentumswohnungen und gemeinnützigen Mietwohnungen in der Form eines „Wohnblocks“ – geht nun in die Umsetzungsphase. Die Verträge mit der Vorstädtischen Kleinsiedlung (VKS) wurden ausgearbeitet, verhandelt, finalisiert und in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2025 beschlossen. Die VKS ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger mit gutem Ruf, besonders im ländlichen Raum. Der nächste Schritt ist die Einreichung und das Erwirken der Baugenehmigung. Bis Ende des Jahres sollen die Ausschreibungsergebnisse vorliegen und der Verkauf an Interessenten kann beginnen. Laut VKS kann Rennweg damit auch von der „Wohnbaumilliarde“ profitieren, damit wird die Schaffung von leistbarem Eigenheim zur Realität. Dank intensiver Bemühungen konnten wir zusätzlich die Zusage zur Wohnbauförderung für das geplante Mietobjekt (Wohnblock), das in St. Peter entstehen soll, vom Land Kärnten erhalten – herzlichen Dank an Frau LHStv.in Dr.in Gaby Schaubig!

Gründung des Schutzwasserverbandes Lieser- und Maltatal

Die Gründungsversammlung des Schutzwasserverbandes Lieser- und Maltatal fand unter Anwesenheit der fünf Bürgermeister des Lieser- Maltatales am 19.09.2025 in Trebesing statt. Durch diesen Zusammenschluss ist es in Zukunft möglich, bei WLV-Schutzprojekten (wie z. B. Wildbachverbauungen oder Lawinenschutz...) einen höheren Fördersatz und somit eine Reduzierung der Interessentenleistungen zu erlangen. Bekanntlich fungiert die Gemeinde seit Jahrzehnten als Interessent auf freiwilliger Basis.

Mit den besten Grüßen wünsche ich einen schönen Herbst

Herzlichst euer

Bürgermeister Franz Aschbacher

**Anbei ergeht folgende Information
von Kelag-Connect:
Glasfaser-Aktion gilt bis Ende Oktober**



100 % GLASFASER-INTERNET FÜR RENNWEG AM KATSCHBERG

Mit dem Glasfaserausbau in Rennweg gehen wir einen großen Schritt der Digitalisierung und verbinden Sie mit der ganzen Welt. Die Entscheidung für den Glasfaserausbau ist ein wesentlicher Schritt in die digitale Zukunft. Glasfaser ist ein Garant für schnelles und stabiles Internet. Gerade im ländlichen Raum ist diese zukunftsweisende Technologie deshalb ein wichtiger Standortfaktor, der sich positiv auf die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region auswirkt.

WIE GEHT ES WEITER?

Die Tiefbauarbeiten starten aktuell und werden von der ARGE NPG-Swietelsky durchgeführt. Wenn Sie 100 % Glasfaser-Internet für Ihr Haus oder Ihre Wohnung bestellt haben, sieht der Ablauf wie folgt aus:

Einfamilienhäuser: Ab sofort finden die Vor-Ort-Begehungen statt. Bei diesem Termin geht es um die Vereinbarung des Infrastruktur-Übergabepunktes (der Punkt, an dem die Glasfaser an Ihre Grundstücksgrenze gelegt wird). Sobald dieser mit dem Generalunternehmer fixiert wurde, können Sie mit den Verlegungsarbeiten auf Ihrem Grundstück starten. Das benötigte Material für die Verlegung am Grundstück und im Haus wird Ihnen von Kelag-Connect zur Verfügung gestellt. Sie werden zur Terminvereinbarung für die Vor-Ort-Besichtigungen und die weitere Vorgehensweise persönlich kontaktiert.

Mehrparteienhäuser: In Abhängigkeit vom Interesse in Ihrem Wohnhaus nimmt Kelag-Connect Kontakt zur Hausverwaltung auf. Daraufhin werden Sie darüber informiert, ob und wie Ihre Wohnung an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

NOCH KEIN GLASFASER-INTERNET BESTELLT?

Nutzen Sie die Chance und bestellen Sie Ihren 100 % Glasfaseranschluss noch bis 31. Oktober 2025 zum Aktionspreis von 299 €* (für Eigentümer und Mieter eines Hauses) bzw. um 99 €* (für Eigentümer oder Mieter einer Wohnung). Danach ist der Anschluss an das Glasfasernetz von Kelag-Connect jederzeit zum regulären Preis von 1.199 € (Haus) bzw. 399 € (Wohnung) möglich. Bitte beachten Sie, dass Ihr Anschluss bei einer späteren Bestellung möglicherweise erst in der nächsten Ausbaustufe umgesetzt werden kann.

Weitere Informationen zur Verlegung und zum Ablauf sowie die Verfügbarkeitsprüfung und Online-Bestellung finden Sie auf [kelag.at/connect](https://www.kelag.at/connect). Bei offenen Fragen zum Ausbau wenden Sie sich bitte an die Bauhotline unter 04732 40904. Bei allgemeinen Fragen zum Glasfaseranschluss oder zur Bestellung kontaktieren Sie Kelag-Connect unter 0463 525 1000 oder senden Sie eine E-Mail an connect@kelag.at.

*Voraussetzung: Der Aktionspreis gilt ausschließlich bei einer Vertragsdauer von mindestens 24 Monaten bei einem Kelag-Connect Partner-Provider.